

# Engagement der Bürger wecken

*Pro Region veranstaltet Workshop zu ehrenamtlicher Mitarbeit im kommunalen Bereich*

**REGION** Die Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken hat 2015 das Projekt „Demografische Allianz Heilbronn-Franken“ gestartet, bei dem 25 kleinere Kommunen gemeinsam den demografischen Wandel in ihrem Bereich gestalten wollen. In Workshops mit den Gemeindefürerinnen wurden die Ziele in den teilnehmenden Kommunen definiert.

**Ehrensache** Ein Ergebnis war der Wunsch nach einem Workshop zum Thema: „Wie gewinne ich Menschen für ein Ehrenamt und für ein Engagement in meiner Gemeinde?“ Dieser lief nun in Künzelsau. Unter dem Titel „Engagement ist Ehrensache – auch in der Region Heilbronn-Franken“ wurde erörtert, wie ehrenamtliche Mitarbeit im kommunalen Bereich gefördert werden kann. Am Vormittag wurden dazu die theoretischen Grundlagen geschaffen, ehe



Ob als Übungsleiter im Sportverein, als Kinderkirchenleiterin oder im Besuchsdienst im Krankenhaus – soziales Engagement ist wichtig.

Foto: Yvonne Tscherschwitzke

am Nachmittag die Erkenntnisse in Workshops praktisch erprobt werden konnten.

Zunächst erläuterte Dr. Winfried Kösters den Zusammenhang zwischen der demografischen Entwicklung und dem Ehrenamt. Dabei wurde deutlich, dass sich das klassische Ehrenamt verändert. Engagement sei nicht mehr Ehrenamt, sondern Ehrensache, so der Experte, der das Projekt von Beginn an begleitet. Die Bürger würden sich immer häufiger sachbezogen engagieren – auf unbestimmte Zeit und nicht mehr die üblichen vier Jahre als Vereinsvorstand, Schriftführer oder Kassier. Darauf müsse man als Kommune, aber auch als Verein reagieren.

Janine Bliestle von der Fachberatung Gemeindeförderung Bürger-schaftliches Engagement sagte, in diesem Netzwerk fänden Kommunen Beratung und Unterstützung

zum Thema Ehrenamt und Engagement. Peter Patze und Paul Renner von der Akademie für Lokale Demokratie demonstrierten Möglichkeiten und Formen der Bürgerbeteiligung: in der Theorie und an Fallbeispielen.

**Beteiligung** In zwei Workshops wurden fiktive Themen in Form eines „World-Cafés“ und als „Kommu-naler Planungsworkshop“ durchgespielt. Es wurde angeregt diskutiert. Die abschließende Feedbackrunde zeigte, dass die Teilnehmer viele Erkenntnisse mitnehmen konnten, die in der Gemeindeförderung im Sinne der Bürgerbeteiligung und des ehrenamtlichen Engagements einfließen werden. Das Demografie-Projekt von pro Region wird die Gemeindefürer bei diesem wichtigen Thema weiter unterstützen, kündigte Projektleiter Frank Stroh an.

red